



Ein Adventsnachmittag voller Überraschungen

„Ihr habt mich in der zurückliegenden Stunde regelrecht verzaubert“ war das spontane Statement von Bezirksältesten Bernd Skoppek in den abschließenden Worten.

Was war geschehen ?

Beginnen wir von vorne:

Weihnachtlich rot dekoriert und illuminiert empfing die Kirche in Dormagen Ihre Gäste am Samstag vor dem 3. Advent 2012. Rund um den großen Weihnachtsbaum neben dem Altar sah man neben den glänzenden und erwartungsvollen Augen der Kinder des Kinderchores Köln/ Düsseldorf, zahlreiche Geschwister des Bezirkes, die sich an diesem Nachmittag einfach mal „überraschen lassen wollten“.

Ein Weltstar zum anfassen

Den Auftakt bildete ein besonderes musikalisches Stück, bei dem alle Besucher mitwirken durften. Mitreißend schwungvoll animierte [Gwendolyn Killebrew](#) am Klavier die Besucher „Ehre sei Gott in der Höh´ Hallelujah“ zu der bekannten Gospelmelodie „Michael row the boat ashore“ zu singen: Mit Ihrer beeindruckend warmen und raumfüllenden Alt-Stimme verbreitete sie in den Strophen des Liedes in Sekundenschnelle einen besonderen Soul, der für manchen Zuhörer zunächst ungewohnt erschien. Durch Ihre Präsenz und emotional-überzeugende Art, sang Sie sich jedoch schnell in die Herzen der Besucher. Was für ein Auftakt.

Nachwuchstalente zeigen Ihr können

Weihnachtliche Musik für Orgel und Trompete sowie Orgel solo (Paraphrase über Tochter Zion von [Alexandre Guilmant](#)) – vorgetragen von Johanna Lill und Tim Beuke überraschten die Zuhörer in besonderer Weise und waren nicht nur Überleitungen zwischen den einzelnen Programmpunkten.

Jugend liest für Kinder

Eine weitere Überraschung: Björn und Frédéric aus der Gemeinde Köln-Süd verwandelten sich an diesem Nachmittag vom gewöhnlichen Jugendlichen zu Märchenonkeln. Im Besonderen die Kinder klebten an Ihren Lippen, als diese von sprechenden Tannenbäumen zu berichten wussten, die um Gnade baten, nicht schon nach wenigen Jahren abgesägt zu werden. Ein Bericht über ein besonderes Erleben eines Engels, der auf der Erde Geschenke verteilen durfte, war Inhalt der zweiten Lesung. Dazwischen wurde musiziert. Fabian Schlangen auf seinem Fagott wurde begleitet von Bernd Herholz.

Gwendolyn Killebrew legte eine weitere Zwischeneinlage ein, in der Sie den Kindern ein „Lied mit Herz“ beibrachte. Diese waren hin und weg von der herzlichen und liebevollen Art "Ihrer" Gwendolyn.

Kinder singen sich in die Herzen der Zuhörer

Dann war es soweit: Die Kinder durften nun die Besucher überraschen: Mit Auszügen aus Hella Heizmanns Singspiel „Die sonderbare Nacht“ trugen sie die Weihnachtsgeschichte musikalisch vor. Umrahmt von einer kindgerechten Erzählung, fesselten die von Gwendolyn Killebrew am Klavier begleiteten Jungmusiker die Zuhörer und heimsten sich beim Lied „Ochs und Esel“ sogar Szenenapplaus ein. Die Leiterin Birgit Beuke darf zurecht stolz auf Ihre Schützlinge sein, galt es doch nahezu 20 Minuten Text auswendig vorzutragen. Zusammengefasst: Eine ganz tolle Leistung der 4-14-jährigen.

Vom Umgang mit einem Handycap

Diese Kinder waren es auch, die sich im Anschluss rund um Bernd Herholz scharen durften, um der gekonnt vorgetragenen Geschichte von Olaf dem Elchen, der mit nur einer Geweihschaukel durchs Leben ziehen musste und hierbei allerlei Abenteuer erleben musste, zu lauschen.

We wish you a merry christmas

Den Abschluss machte dann wieder Gwendolyn Killebrew, in dem sie alle Kinder mit einem amerikanischen Weihnachtsgruß nicht nur sprichwörtlich umarmte. „I wish you a merry christmas“ klang in den Ohren noch nach, als das Ergebnis der Gemeinschaftsaktion dem Publikum präsentiert wurde. 5 Minuten vor Beginn der Veranstaltung hatten alle Kinder gemeinsam im Nebenraum mittels Zeitungspapier und einem Bettbezug ein Lebewesen kreiert, welches sich abschließend zum gemeinschaftlichen Foto anbot. FROSTY THE SNOWMAN.

Auch dieser kalte Gesell grinste schließlich voller Freude über das ganze Gesicht über die gelungene Überraschungsveranstaltung von Kindern und (nicht nur) für Kinder zum 3. Advent.

17. Dezember 2012

Text: D.W.

